



Stans, 15. Mai 2023

Pressemitteilung

Abstimmungsparolen vom 18. Juni 2023

Die SP Nidwalden hat anlässlich des ordentlichen Parteitags die Abstimmungsparolen vom 18. Juni 2023 gefasst. Die SP Nidwalden folgt den Parolen der Mutterpartei.

Nein zur OECD-Mindeststeuer

Eine Mindeststeuer für grosse Konzerne ist überfällig und aus Sicht der SP auch unbestritten. Vielmehr stösst sich die SP am Verteilschlüssel der Mehreinnahmen zwischen Bund und Kantonen. In erster Linie profitieren die Standortkantone der Grosskonzerne wie Zug, diese haben bereits angekündigt, die Gelder für Steuersenkungen für Personen mit hohem Einkommen zu verwenden, weitere Steuermillionen sind für die Standortförderung vorgesehen. Die breite Bevölkerung geht mit dem Verteilschlüssel wohl leer aus. Der Bund benötigt mehr Gelder, z. B. für die Verbilligung der Krankenkassenprämien. Vorstandsmitglied Paul Christen betont, dass eine neue, gerechte Lösung möglich ist. Nach kontroverser Diskussion lehnt auch die SP Nidwalden die Vorlage grossmehrheitlich ab.

Ja zum Klimaschutz-Gesetz

Der Klimaschutz ist die grösste Aufgabe unserer Generation. Diese Aufgabe lässt sich nur gemeinschaftlich lösen. Mit dem neuen Klimaschutzgesetz werden Investitionen der öffentlichen Hand ausgelöst, welche zur Bekämpfung der Klimakrise nötig sind. Dank dem Klimaschutz-Gesetz wird ein grossflächiges Programm für den Ersatz fossiler Heizungen laziert. "Das bringt zudem Aufträge für das lokale Gewerbe und schafft zukunftsfähige Arbeitsplätze" betont Landrat Daniel Niederberger. Die SP unterstützt das Klimaschutz-Gesetz einstimmig.

Ja zum Covid-19-Gesetz

Aus Sicht der SP ist die Verlängerung dieser Bestimmungen aus dem Covid-Gesetz sinnvoll (z. B. Übernahme von Testkosten im Krankheitsfall). Die SP hat daher die Ja-Parole beschlossen.

Sozialdemokratische Partei Nidwalden

Sekretariat / Administration

info@spnw.ch